

Die Stasi-Zentrale in Berlin-Lichtenberg in den 70er Jahren

Die Fotos der Stasi-Zentrale wurden in den 70er Jahren von einem Hochhaus an der Frankfurter Allee/Süd aus aufgenommen.

1950 bezog das Ministerium für Staatssicherheit seinen Dienstsitz in den Räumen des Lichtenberger Finanzamtes an der Ecke Normannenstraße und Magdalenenstraße. Von diesem einen Gebäude ausgehend breitete sich die Stasi Stück für Stück aus. Knapp 40 Jahre später umfasste die Stasi-Zentrale eine Fläche von etwa 22 Hektar. Zuerst verschwanden einzelne Gebäude, dann ganze Straßenzüge. An deren Stelle errichtete das MfS eigene Gebäude, denn die stark wachsende Zahl hauptamtlicher Mitarbeiter erforderte immer mehr Bürofläche. So entwickelte sich ein riesiges geheimdienstliches Areal – militärisch gesichert und von der Umgebung hermetisch abgeriegelt.

Die vorliegende Fotoserie dokumentiert den Entwicklungsstand der Stasi-Zentrale etwa Mitte der 70er Jahre. Die Aufnahmen wurden von einem Hochhaus an der Frankfurter Allee/Süd gemacht. Sie zeigen, dass die Stasi-Zentrale zu diesem Zeitpunkt von außen relativ gut einsehbar war. Aus diesem Grund ließ die Stasi 1975/76 auch einen Sichtschutz für den Zugang zu "Haus 1" errichten. Auf zwei Bildern dieser Serie ist dieser Vorbau noch nicht abgebildet.

Zur gleichen Zeit begann die Räumung der Wohn- und Gewerbehäuser an der Ruschestraße Ecke Frankfurter Allee. Bis 1978 entstanden dort vier zwölf- und dreizehngeschossige Plattenbauriegel, die den Blick auf das Innere des Sperrgebiets verstellten. Die Hauptverwaltung Aufklärung (HV A), der Auslandsspionagedienst des MfS, bezog dann diese Gebäude. Die Fotos zeigen, wie das Gebiet vor Beginn der Abriss- und Bauarbeiten aussah.

Ebenfalls noch auf den Bildern vorhanden sind die von Bruno Taut im Stil der Neuen Sachlichkeit entworfenen Wohnhäuser an der Normannenstraße sowie die neuapostolische Kirche. 1979 mussten die Gebäude einem zentralen Dienstleistungs- und Versorgungstrakt der Stasi weichen.

Signatur: BArch, MfS, BdL, Fo, Nr. 227, Bild 1-26

Metadaten

Diensteinheit: Büro der Leitung	Urheber: MfS
Datum: Um 1975	Rechte: BStU
Überlieferungsform: Positiv	

Die Stasi-Zentrale in Berlin-Lichtenberg in den 70er Jahren



Signatur: BArch, MfS, BdL, Fo, Nr. 227, Bild 1-26

Bild 1

Die Stasi-Zentrale in Berlin-Lichtenberg in den 70er Jahren



Signatur: BAArch, MfS, BdL, Fo, Nr. 227, Bild 1-26

Bild 2

Die Stasi-Zentrale in Berlin-Lichtenberg in den 70er Jahren



Signatur: BArch, MfS, BdL, Fo, Nr. 227, Bild 1-26

Bild 3

Die Stasi-Zentrale in Berlin-Lichtenberg in den 70er Jahren



Signatur: BAArch, MfS, BdL, Fo, Nr. 227, Bild 1-26

Bild 7

Die Stasi-Zentrale in Berlin-Lichtenberg in den 70er Jahren



Signatur: BArch, MfS, BdL, Fo, Nr. 227, Bild 1-26

Bild 8

Die Stasi-Zentrale in Berlin-Lichtenberg in den 70er Jahren



Signatur: BAArch, MfS, BdL, Fo, Nr. 227, Bild 1-26

Bild 10

Die Stasi-Zentrale in Berlin-Lichtenberg in den 70er Jahren



Signatur: BArch, MfS, BdL, Fo, Nr. 227, Bild 1-26

Bild 12

Die Stasi-Zentrale in Berlin-Lichtenberg in den 70er Jahren



Signatur: BArch, MfS, BdL, Fo, Nr. 227, Bild 1-26

Bild 18

Die Stasi-Zentrale in Berlin-Lichtenberg in den 70er Jahren



Signatur: BArch, MfS, BdL, Fo, Nr. 227, Bild 1-26

Bild 19

Die Stasi-Zentrale in Berlin-Lichtenberg in den 70er Jahren



Signatur: BArch, MfS, BdL, Fo, Nr. 227, Bild 1-26

Bild 20

Die Stasi-Zentrale in Berlin-Lichtenberg in den 70er Jahren



Signatur: BArch, MfS, BdL, Fo, Nr. 227, Bild 1-26

Bild 25

Die Stasi-Zentrale in Berlin-Lichtenberg in den 70er Jahren



Signatur: BArch, MfS, BdL, Fo, Nr. 227, Bild 1-26

Bild 26